

## Ziegeler hat jetzt auch ein „Caffee“

Neueröffnungstage bis zum 2. April

VON SVENJA EHING  
UND JESSICA RENKEN

**Osterholz-Scharmbeck.** Ziegeler, der größte Kreativfachmarkt im Landkreis Osterholz, hat seit Donnerstag, 31. März, Neueröffnungstage, die bis zum Sonntag, 2. April, andauern. Es werden neue Angebote bei Vorführungen und Mitmachaktionen vorgestellt. Das Marmorieren von Ostereiern gehört dazu. Irene Wendlandt von der Firma Marabu zeigt den Interessenten, wie sie Eier entsprechend gestalten können. Dazu werden marmorierende Farben genutzt, da sie nur auf der Wasseroberfläche bleiben.

Zu weiteren Angeboten gehört das „Scrapbooking“, das aus den USA stammt. Sinn dabei ist es, Bilder mit kleinen Bastelarbeiten in Szene zu setzen sowie durch kleine Texte das Bild in den Vordergrund zu bringen. Nicht nur Fotos können durch das Scrapbooking bearbeitet werden, sondern auch Geschenkanhänger. Das spezielle Papier kann auch für Verpackungen genutzt werden. Dazu werden viele verschiedene Stempel und Sticker genutzt.

Nach langen Überlegungen und Gesprächen schloss sich der Kreativfachmarkt der Gruppe „Kunst & Kreativ“ an. Durch Umbauen der Bastelabteilung musste diese für eine Woche geschlossen werden. Jetzt wird eine helle und freundliche Abteilung neu eröffnet.

Am Sonnabend, 2. April, öffnet auch „Das Caffee“ im Hause Ziegeler. Angeboten werden hausgebackener Kuchen, kleine Snacks und Utamti-Kaffee, der aus Worpheus kommt. Ziegeler legt nach eigenen Angaben großen Wert darauf, dass die Produkte hausgemacht, regional und weitestgehend biologisch erzeugt worden sind. Inhaberin Meike Lukai verwirklicht ihren Traum von einem eigenen Café. Die Öffnungszeiten sind dem Hause Ziegeler angepasst.



KREISBLATT-Praktikantin Svenja Ehing testet zusammen mit Irene Wendlandt das Färben der Eier.  
FOTO: JESSICA RENKEN

## Workshop über Geoinformation

Experte stellt aktuelle Systeme vor

VON MICHAEL RABBA

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Kreisstadt lädt zu einem Workshop über Geoinformationssysteme und deren Anwendung im Alltag am Mittwoch, 6. April, ein. Dr. Alexander Adams wird ab 19 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses die derzeitigen Möglichkeiten solcher Systeme vorstellen und erläutern, ob und wie daraus gewonnene Daten in der geplanten neuen Internetpräsenz der Stadt genutzt werden können.

Adams ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Jade-Hochschule Oldenburg im „Smart Cities Projekt“, Auditor des Deutschen Institutes für Breitbandkommunikation, IT-Direktor der Firma Cableway AG sowie Geschäftsführer der Firmen Adams Consult und TSM. Geoinformationssysteme wie etwa Google Street View und Breitbandkommunikationssysteme und -Netze sind sein Fachgebiet.

Interessierte an dem Workshop bittet die Stadtverwaltung um eine Anmeldung bis zum kommenden Montag, 4. April, unter der Telefonnummer 04791/17193.

## 81 Fahrkarten zur Deutschen Meisterschaft

Landesverband Niedersachsen-Bremen ermittelt seine Skat-Meister erstmals in der Stadthalle

VON ANDREAS HANUSCHKE

**Landkreis Osterholz.** 81 Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften werden bei den Meisterschaften des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen in der Osterholz-Scharmbecker Stadthalle ausgespielt. 332 Skatspielerinnen und Skatspieler werden am 16. und 17. April dabei sein. Die Deutschen Skatmeisterschaften finden am 18. und 19. Juni in Ulm statt.

Erstmals werden diese Meisterschaften in der bestens vorbereiteten Stadthalle von Osterholz-Scharmbeck ausgerollt. Die besten Skatspielerinnen und Skatspieler, aber auch die besten Senioren (ab dem 60. Lebensjahr) und die besten Jugendlichen,

## Nach 18 Seminartagen am Ziel

Von Erfolg gekrönt: 14 Absolventinnen von „fit4job“ erhielten ihre Zertifikate



Die Absolventinnen des 6. Berufsrückkehrerinnen-Seminars „fit4job“ zeigten sich zum Abschluss bei einem „Feedback“-Vormittag einig: „Wir werden gesucht und auch gebraucht.“  
JKS-FOTO: JELENA-KATHERINA SANDER

VON JELENA-KATHERINA SANDER

**Osterholz-Scharmbeck.** Viele positive Rückmeldungen gaben die Teilnehmerinnen des im sechsten Jahr stattfindenden Seminars „fit4job“ für Berufsrückkehrerinnen beim abschließenden „Feedback“-Vormittag im Kreishaus. Elf von insgesamt 14 Absolventinnen waren gekommen, um ihre Zertifikate persönlich von der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Katja Lipka, und der Pastorin der Emmaus-Gemeinde, Christa Siemers, entgegenzunehmen. Eine Teilnehmerin war beruflich verhindert: Sie hat kurz nach Seminarbeginn eine neue Stelle angetreten. Andere Frauen haben bereits Bewerbungsgespräche geführt.

„Das war ein sehr produktiver Kurs. Ich freue mich, dass Ihre Bewerbungen so viel Lob erfahren haben. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, kommentierte Katja Lipka erfreut die ersten Erfolge, von denen die Absolventinnen berichten konnten. An insgesamt 18 Seminartagen von Ende Januar bis Ende März haben sich die Frauen für den beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienzeit qualifiziert. Ihr Fazit: „Ich bin glücklich, dass ich das gemacht habe.“

Persönliche Zielfindung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktanalyse;

eine Imageberatung mit Ursel Stief, ein EDV-gestütztes Bewerbungstraining mit Petra Stock, die Erstellung einer Bewerbungsmappe und als besonderes Bonbon ein Selbstbehauptungskurs mit dem Aikido-Lehrer Andreas Scholl: Das Programm an den zwei Vormittagen in der Woche war anspruchsvoll, abwechslungsreich und, so der einhellige Tenor, „supertoll“.

„Der EDV-Kurs hat mir bei meiner Bewerbung sehr geholfen. Ich hatte letzte Woche ein Bewerbungsgespräch. Dort hat man mir gesagt, dass meine Mappe top ist“, freut sich eine Absolventin. Für eine weitere war die Imageberatung der Hauptbestandteil: „Was wir über selbstbewusstes Auftreten, Körpersprache und Gestik gelernt haben, war superinteressant“.

### Gut für das Selbstbewusstsein

Das wurde von dem spontan ins Programm aufgenommenen Aikido-Selbstbehauptungskurs ergänzt. Hier haben die Kurs Teilnehmerinnen gelernt: „Wenn man in seiner Mitte ruht, hat man Kraft“ – körperliche, aber auch mentale. Auch sonst waren die Frauen voll des Lobes über das Seminarangebot. Nicht zuletzt: „Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist grandios. Hier arbeitet man für 65 Euro mit hochkarätigen Fachleuten zusammen“, waren sich die Teilnehmerinnen einig. „Dieser niedrige Preis kann

nur durch die Zuschüsse der Veranstalter angeboten werden“, betonten Christa Siemers und Katja Lipka. Eine der wichtigsten Erfahrungen für die Frauen im Alter von 35 bis 51 Jahren, die teilweise 17 Jahre lang vom Berufsleben pausiert haben, war die Erkenntnis: „Ich bin nicht allein in dieser Situation.“ „Es ist einfach gut fürs Selbstbewusstsein, dass nach 13 Jahren noch Interesse an meiner Bewerbung besteht“, erzählte eine Teilnehmerin. Eine andere ergänzte: „Wir gehören noch lange nicht zum alten Eisen. Wir werden gesucht und auch gebraucht.“

Am „fit4job“-Seminar teilgenommen haben Karen Schmidt, Heike Wätjen, Andrea Helmke, Regina Klopp, Inga Meyer-Draeger, Sabine Struwe, Anke Peper, Alexandra Santuan, Maike Chuttek-Kölpin, Claudia Stadie, Nicole Jürgens, Ricarda Degen, Antje Tiedemann und Manuela Brünjes.

„Fit4job“ ist eine Veranstaltungsreihe der Emmaus-Kirchengemeinde in Pennigbüttel, des Evangelischen Bildungswerkes Elbe-Weser-Stade und des Landkreises Osterholz. Weitere Informationen bei Katja Lipka (Telefon 04791 / 930 578).

## Erkrankte leben in einer Welt aus Träumen und Erinnerung

Heike Oerter hält beim Frauenfrühstück einen Vortrag über Demenz

VON MARIEKE GARBADE

**Osterholz-Scharmbeck.** „Dement zu sein ist gar nicht so schlimm, wenn ich jemanden finde, der mich versteht“, sagte Heike Oerter vom Kneipp-Verein in ihrem Vortrag unter dem Titel „Demenz - und nun?“ bei dem Frauenfrühstück der Emmaus-Kirchengemeinde im Gemeindehaus in Pennigbüttel. Es sei meist sehr schwer für die Angehörigen, mit der Krankheit umzugehen. Heike Oerter rät zur „Validation“: „Validation bedeutet in diesem Falle ‚für gültig erklären‘. Das heißt, dass ich den Erkrankten in seiner Welt lasse und versuche, auf ihn einzugehen, was er gerade fühlt oder durchlebt“, sagte die Fachfrau. Hierbei spielten verschiedene Faktoren eine Rolle. Man müsse verstehen, in welcher Welt sich der Erkrankte in seiner Erinnerung befinde. Um das ihren Zuhörerinnen zu verdeutlichen, machte Oerter ein kleines Experiment. Wer mitmachen wollte, sollte sich einen besonders schönen Moment aus seiner Vergangenheit vorstellen und sich in diesen hineinversetzen und eine halbe Minute verweilen. Danach wieder die Augen öffnen und sich in die Realität zurückbegeben. Ein Demenzkranker habe das Problem, dass er nicht mehr aus seinen Träumen

Erinnerungen in das „Hier und Jetzt“ zurückkehren könne. Es werde eine Parallelwelt geschaffen. Oerter riet dazu, den Erkrankten nicht zwanghaft aus der Parallelwelt hinausholen zu wollen. Manchmal sei es nämlich in der Parallelwelt viel schöner als in der Realität.

Circa 250 000 Menschen erkranken pro Jahr an Demenz. Demenz könne jeden treffen und deshalb sollte man immer darauf vorbereitet sein. Oerter rät dazu, sein Leben und Erinnerungen aufzuschreiben: „Durch meine Memoiren können später Angehörige oder Menschen, die sich um mich kümmern, falls ich erkrankte, viel besser mein Leben nachvollziehen und somit auch vielleicht meine Krankheit.“ Um Demenz vorzubeugen, sei es nach Aussage von Oerter außerdem wichtig, gesund zu leben und zufrieden zu sein: „Damit meine ich nicht, dass man auf ein leckeres Stück Sahnetorte verzichten muss.“ Ganz im Gegenteil: Man sollte immer all das machen, was einem Freude bereite. Wichtig sei es, diesen Moment dann auch wirklich voll zu genießen und beim Essen eines Stückes Sahnetorte niemals daran zu denken, wie viele Kalorien man gerade esse. Und auch ein Stück Egoismus sei sehr wichtig, denn nur wenn man selbst glücklich sei, könne man auch andere glücklich machen.



Heike Oerter vom Kneipp-Verein sprach über das Thema Demenz. FOTO: GARBADE

## Frühling 2011



Erleben Sie die frischen Kollektionen und lassen Sie sich von den neuesten Modetrends begeistern!

- Barbour
- BOSS HUGO BOSS
- BRAX
- bugatti
- Burlington
- CARL GROSS
- EDUARD DRESSLER
- eterna EXCELLENT
- EUREX
- FALKE
- GANT
- G-STAR RAW
- JACK & JONES
- JACQUES BRITT
- JOKER
- LACOSTE
- N.Z.A. NEW ZEALAN AUCLAND
- OLYMP
- pierre cardin
- for all mankind
- RAGMAN
- SCOTCH & SODA AMSTERDAM COUTURE
- SIGNUM
- WILVORST

Parkgutschein: Wir vergüten unseren Kunden eine Stunde Parken in den Vegesacker Parkhäusern

Gerhard-Rohlf's-Straße 65 A  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:30 bis 19:00 Uhr  
Samstag 9:30 bis 18:00 Uhr  
Tiefgarage Sedanplatz  
Telefon: 04 21 / 690 83 31  
www.gietz-maennermode.de

**GIETZ**  
männernmode  
Bremen - Vegesack